

Sehr geehrte Frau Frie, für den Vorstand der Stadtschulpflegschaft,  
sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Referentinnen und Referenten

ich freue mich, dass wir zum Gelingen dieser Veranstaltung der Stadtschulpflegschaft ein wenig beitragen konnten.

Die Bezirksregierung Detmold möchte die Rolle der Eltern in unseren Schulen stärken, ein Baustein ist das Projekt „EmiggS“ – Elternmitwirkung in einer guten und gesunden Schule:

Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Bezirksregierung, des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe, der Uni Bielefeld und der Bertelsmann Stiftung.

Die Partner erfüllen dabei folgende Aufgaben:

- **Die Bezirksregierung** übernimmt die Leitung, die Koordination und die organisatorische Abwicklung.
- **Der Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe** fördert das Projekt finanziell und unterstützt es fachlich.
- **Die Uni Bielefeld** hat die Aufgabe der Evaluation in den Netzwerkschulen übernommen.
- **Die Bertelsmann – Stiftung** fördert mit ihrem Projekt „Prima Klima – Miteinander in einer guten und gesunden Schule“ personell und finanziell Fortbildungen zum Thema: Zusammenarbeit Elternhaus und Schule.

### **Projektkonzept:**

Im Baustein A werden im gesamten Regierungsbezirk Projekte zur Elternbildung gefördert, ein Beispiel ist die heutige Veranstaltung.

Im Baustein B werden an zwei Standorten (Horn-Bad Meinberg und Höxter) Schulen standortbezogen Projekte, Maßnahmen, Beispiele zum Themenbereich Elternmitwirkung in einer guten und gesunden Schule entwickelt.

Die durchgeführten Bildungsangebote für Eltern sollen in einem Elternhandbuch dokumentiert werden. Der Prozess und die Ergebnisse der Projekte vor Ort werden ebenfalls dokumentiert und in einem Leitfaden für Elternarbeit zusammengefasst.

### **Die Projektziele:**

Es gibt drei Aspekte:

#### **1. Gute Schule      2. Gesunde Schule      3. Elternmitwirkung**

**1. Zur guten Schule:** Die Folgen der PISA-Ergebnisse sind: Qualitätssicherung und –entwicklung über Bildungsstandards, die Leistungserwartungen verbindlich festlegt:, kompetenzorientierte Lehrpläne, Schulprogramm, Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebungen, zentrale Prüfungen, individuelle Förderung, eigenverantwortliche Schule, Qualitätsanalysen mit SEIS und QuiGS u.v.m.

Es ist das Ziel, den Output zu verbessern, dies geht nicht ohne die Eltern, sie müssen in die schulische Arbeit eingebunden werden, dies nicht nur durch Information, sondern gerade auch durch aktive Mitarbeit, die über die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung in den Gremien hinausgeht.

## **2. Zur gesunden Schule:**

Das Ziel ist klar. Die Frage ist das „Wie“

Ich bin der Überzeugung, dass gute Leistungen sich nur in einem „gesunden System“ erbringen lassen, das heißt.:

- Vertrauensvolle und stabile soziale Beziehungen
- Gegenseitige Hilfe und soziale Unterstützung
- Gemeinsame, transparente Überzeugungen, Werte, Regeln und Ziele – Verständigung darüber
- Identifikation mit der Schule und deren Zielen.
- Mitarbeiterorientierte Führung mit einer bedürfnisorientierten Gestaltung von Arbeit und Organisation
- Wohlfühlen, Anerkennung (s. Heitmeyer) Feedback– dann gute Leistungen

## **3. Elternmitwirkung**

Zum „Wie“ gehört auch, dass es gute Leistungen nur mit Unterstützung aller Beteiligten, insbesondere der Eltern geben kann.

Viel beklagt wird das Elterninteresse, obwohl sie bei vielen Aktionen in unterschiedlichen Feldern beteiligt sind.

Heute sehen wir hier: Das Interesse ist da.

Aber notwendig ist auch das Wissen über das System, die Kenntnis der eigenen Rechte – aber auch der Pflichten. Schule muss erkennen, dass nur gemeinsame Ziele und gemeinsames Handeln zum Erfolg führen, die Kooperation muss auf gleicher Augenhöhe erfolgen.

Diese Veranstaltung soll dazu beitragen, Antworten auf Fragen, die Sie aufgeworfen haben, zu geben. Dies erfolgt gleich in den Workshops mit qualifizierten Referentinnen und Referenten zu den gewünschten Themen

Ich danke Frau Frie und ihrem Team sowie den Referenten aus Elternvertretung, KiTa, Schule und Schulaufsicht.

Ich wünsche Ihnen: Gutes Gelingen – viele neue Einsichten und Erkenntnisse